

Wunschprojekte begeistern

Kunst- und Kulturtage an der Marienbergschule

VON TINA WARNEKE

Nordstemmen – „Noch eine Runde und gebt nochmal alles!“, ruft Selbstverteidigungsexperte Julian Kramar von der „Krav Maga Base“ Hildesheim den Schülerinnen und Schülern der Marienbergschule zu. In der Turnhalle an der Jahnstraße üben sie begeistert, wie man sich gegen einen Angreifer zur Wehr setzen kann. Dies ist nur eine von 16 Stationen, die an den zwei Kunst- und Kulturtagen am 13. und 14. Juni in der Marienbergschule angeboten werden.

„Es ist toll, dass wir auch wieder Externe gewinnen konnten. Das ist dann noch etwas anderes und nochmal viel cooler als mit uns bekannten Lehrkräften“, erklärt Lehrkraft Kathrin Bartlakowski mit einem Augenzwinkern im LDZ-Gespräch. Denn auch das Programm der Lehrkräfte kann sich sehen lassen, die sich dieses Jahr un-

ter dem Motto „Da schau'n wir mal!“ gleich sechs neue Mitmachaktionen für die rund 200 Fünft- bis Neuntklässler haben einfallen lassen. Jahrgangübergreifend angelegt, entstehe an diesen Tagen eine andere Dynamik in der Schule. Schon das dritte Mal können die Lernende dieses besondere Projekt erleben. Die Marienbergschule hatte die Ausbildung „Schule durch Kultur“ durchlaufen und sei weiterhin von der Wichtigkeit überzeugt, Kultur als festen Bestandteil in das Schulleben zu integrieren, so Bartlakowski.

Neu im Programm sind zum Beispiel die Angebote Entspannung, in der Methoden zur Stressbewältigung erlernt werden, Arduino/Mikro-Bit programmieren, Siebdruck und Unser Begleiter auf vier Pfoten. In die Welt des Siebdrucks entführt Künstler Wilfried Obornik: Die Kinder und Jugendlichen



Behutsam gehen die Kinder mit Schulhund Simba von Tobias Feldmann (r.) um, Lehrkraft Kathrin Bartlakowski schaut zu.

lernen die selbst kreierten Logos auf T-Shirts, Taschen und Hoodies zu drucken. Lehrkraft Tobias Feldmann zeigt den Lernenden, wie sie mit dem neuen Schulhund Simba

am besten umgehen und sie dürfen mit ihr die Grundkommandos üben. Das Filmprojekt-Team hält die gesamte Vielfalt der Projektstage in einem Film fest.